

Mit dem Passionsweg das Osterfest erleben

Schulpfarrerin Elisabeth Kodweiß hat einen neun Stationen umfassenden Passionsweg initiiert.

KÖNIGSFELD. „Worte wirken“, „Angst und Mut“, „Vergebung“, „Verurteilt“ und „Starke Gefühle“ – so heißen einige der neun Stationen des Passionswegs, den Schulpfarrerin Elisabeth Kodweiß gemeinsam mit zwei Kolleginnen in den verschiedenen Häusern der Zinzendorfsschulen aufgebaut hat.

Damit wird einerseits die Geschichte von Jesus in den Tagen vor seiner Kreuzigung erzählt, andererseits werden den Schülern existenzielle Erfahrungen nähergebracht.

An den Stationen werden sie dazu angeregt, die Schilderungen von Leid und Unrecht in die Gegenwart zu transportieren und auf sich selbst zu beziehen.

Alle Kinder und Jugendlichen der Klassen fünf bis zehn gehen vor den Osterferien in kleinen Gruppen – allerdings ohne miteinander zu sprechen – die Stationen ab.

Bilder und Texte auf sich wirken lassen

Ihre Aufgabe: Die Bilder und Texte auf sich wirken zu lassen und aktiv zu interagieren. So können sie zum Beispiel kleine Geschichten abrufen, die über einen QR-Code mit ihrem Handy zugänglich sind, oder an Bändern festhalten, wann ihnen einmal vergeben wurde oder warum sie anderen Menschen vergeben haben. Mit diesen Bändern ist mittlerweile



„Worte wirken“, weiß Elisabeth Kodweiß, weshalb sie den Schülern im Tausch mit Beleidigungen Worte, die Mut machen, mit auf den Weg gibt.

Foto: Zinzendorfsschulen

ein ganzer Baum behängt – passend zu der Geschichte, die sich hinter dem QR-Code verbirgt. An der Station „Worte wirken“ sollen sie auf Zetteln

notieren, mit welchen Worten sie verletzt wurden. Diese Zettel spießen sie anschließend auf eine Dornenkrone und nehmen sich dafür eine Karte mit

positiven, mutmachenden Worten mit nach Hause.

Erfahrung kommt bei den Schülern gut an

Diese Erfahrung kommt bei den Schülern gut an. Annelie aus der 8c schätzt den kreativen Ansatz, während ihre Mitschülerin Johanna die Möglichkeit, Probleme loszulassen, sehr positiv bewertet: „Wir konnten unsere Schwierigkeiten aufschreiben und dann einfach vergessen.“

Mit dem Passionsweg möchte Elisabeth Kodweiß die Bedeutung des Osterfests ins Bewusstsein rücken. „Ostern ist das wichtigste Fest im Christentum“, betont die Schulpfarrerin. Daher gab es an den Zinzendorfsschulen zum ersten Mal einen Ostergottesdienst vor den Ferien.